

Kein Trauercafé im Januar:

Hospizverein bietet dennoch Gespräche an

Wolfenbüttel. Für Trauernde ist das Trauercafé ein beliebter Treffpunkt. Menschen, die vom Verlust eines Nahestehenden betroffen sind, haben den zweiten Montag im Monat fest reserviert. Es tut ihnen gut, sich mit Betroffenen in ähnlichen Situationen austauschen zu können. Doch das Treffen in der gemütlichen Atmosphäre des Trauercafés wird coronabedingt am 10. Januar nicht stattfinden.

Dennoch sind die ehrenamtlichen Trauerbegleiter und Trauerbegleiterinnen des Hospizvereins präsent. „Menschen, die das monatliche Treffen vermissen, können sich gern bei uns melden“, sagt Tatiana Döring, die im Hospizverein die Trauerarbeit koordiniert. Sie spricht für das Team, das das Trauercafé leitet. „Wir sind bemüht, ganz persönliche Alternativen zu finden. Und natürlich hoffen wir, uns auch bald wieder in den Räumen des Roncalli-Hauses treffen zu können.“

Der Kontakt findet über das Büro des Vereins statt (info@hospizverein-wf.de; Telefon 05331-9004146 während der Bürozeiten montags 16 bis 18 Uhr, dienstags bis freitags 10 bis 12 Uhr).